

G E B



Gesellschaft für Erziehungshilfe und Beratung mbH

Konzept Müttergruppe

September 2018

1. Rahmenbedingungen

Das Projekt Müttertreff Dillenburg ist Bestandteil der Angebote der Gesellschaft für Erziehungshilfe und Beratung mbH in Siegen.

Im Rahmen der Sozialpädagogischen Familienhilfe finden hier Hilfs- und Freizeitangebote für Mütter und ihre Kinder statt.

Die Treffen werden 14-tätig in den Räumen der GEB in Dillenburg in zentraler Lage angeboten. Neben einem Büroraum verfügt das Büro über einen gemütlichen Aufenthaltsraum mit Spielmöglichkeiten für die Kinder, sowie eine gut ausgestattete Küche. Die Projektarbeit wird von zwei Sozialpädagoginnen, sowie einer Erzieherin geleitet.

2. Zielgruppe

Im Verlauf ihrer Arbeit als SPFH viel den Mitarbeiterinnen die Isolierung und Vereinzelung vieler Mütter auf, die oft keine Unterstützung von ihren Familien und Partner erhalten und kaum Außenkontakte pflegen.

In dieser Situation fühlen sich viele Frauen mit ihren Sorgen und Problemen allein gelassen und in ihrem „Mutter sein“ überfordert.

So entstand die Idee einen Müttertreff zu gründen, um die Frauen zu stärken und ihnen unter sozialpädagogischer Betreuung und Anleitung einen Raum für Begegnungen und die Umsetzung verschiedener gemeinsamer Aktivitäten zu geben.

3. Programmgestaltung

Das Programm des Müttertreffs Dillenburg wird größten Teils gemeinsam mit den teilnehmenden Müttern erarbeitet. So finden hier z. B. Freizeitaktivitäten wie Frühstückstreffen, Bastelangebote, Ausflüge etc., im Wechsel mit Vorträgen und interaktiven Spielen zu Themen wie: Kindererziehung, Partnerschaft, Konfliktbewältigung, Ernährung und vieles mehr statt.

4. Ziele

- Wege aus der Isolation aufzeigen
(Vernetzung mit anderen Institutionen z. B. Beratungs- und Integrationsstellen)
- Erfahrungsaustausch mit anderen Müttern, unter anderem über ihren kulturellen Hintergrund und sozialpädagogische Themen
- Die Entstehung von Freundschaften fördern
- Hilfestellungen bei Problemen leisten
(eventuell unter Einbeziehung der Mitarbeiter des Jugendamtes oder andere Beratungsstellen)
- Freizeitgestaltung mit anderen Müttern planen und erleben können
- Heranführung und Auseinandersetzung mit theoretischen Themen, wie z. B. wie sehe ich meine Grenzen; was braucht mein Kind etc.
- Erziehungskompetenzen fördern
- Eine unbeschwerte Zeit in einem geschützten Raum erleben